

**K1 Uferböschung: Bau-km 0+080 bis 0+450 Stapelbecken**  
 Dauerhafter Verlust von limnischen Böden und Lebensräumen durch Überschüttung mit Wasserbausteinen in einem Umfang von ca. 3.340 m<sup>2</sup>.  
 Temporäre bauzeitliche Bodenverdichtung im Bereich der Stapelbecken und Baustraßen auf ca. 2,56 ha.

**K3 Bau-km 0+080 – 0+400**  
 Verlust von Röhrichtbiotopen und Seggenwiesen auf ca. 305 m<sup>2</sup>

**K4 gesamte Baustrecke**  
 Verlust von Feldgehölzen, Baumreihen und Fel decken auf maximal etwa 435 m<sup>2</sup>

**K2 gesamte Baustrecke**  
 Bauzeitliche Störungen ufer- und fließgewässerbewohnender Arten (Fischotter, Biber, Fische).  
 Anlagebedingte Eingriffe in Fließgewässer und Verlust von Habitatstrukturen als Lebensraum für Großmuscheln (Bau-km 0+150 bis 0+300 und 1+900 bis 2+100)

**K5 Stapelbecken**  
 temporäre Beanspruchung von Ackerflächen durch Baustraßen sowie durch Zwischenlagerung und Entwässerung der Sohlsubstrate auf etwa 19.340 m<sup>2</sup>.

**K7 Eisvogel, Wiesenweihe**  
 Bauzeitliche Störungen bedeutsamer Vogelarten (Eisvogel, Wiesenweihe) an ihren Brutplätzen

**K9 Fische, Großmuscheln**  
 Bauzeitliche Störungen von Fischen und Großmuscheln entlang des Quappendorfer Kanals

**K10 Rotbauchunke, Zauneidechse**  
 bauzeitliche Betroffenheit von Rotbauchunke und Zauneidechse durch mögliches Einwandern in das Baufeld.

**K11 Höhlenbäume, Fledermäuse, Höhlenbrüter**  
 Rodung von 10 Höhlenbäumen mit potenzieller Quartiersfunktion für Fledermäuse und Höhlenbrüter

**K12 Bodendenkmalfächen**  
 Bodendenkmale bzw. begründet zu vermutende Verdachtsflächen sind im Baubereich vorhanden (linksseitig 1+250 – 2+100; rechtsseitig Bau-km 0+350 – 0+450, Bau-km 1+250 – 1+800, Bau-km 2+300 – 2+500).

**S1 Baufeldgrenze: gesamte Baustrecke**  
 Gehölzschutz von Bäumen entlang der Baufeldgrenze zur Verhinderung von Beschädigungen während der Bauphase, primär entlang der befahrenen Baustraßen.

**S2 Sicherung und Schutz von Böden und Grundwasser**  
 Im Zuge der Durchführung der Bauarbeiten sind die allgemeinen Vorschriften zum Schutz der Naturgüter Boden und Grundwasser und zur Vermeidung von Verunreinigungen einzuhalten.

**S3<sub>ASB</sub> Mobiler Amphibien- und Reptiliensperenzaun während der Bauphase**  
 Vermeidung bauzeitlicher Individuenverluste der Rotbauchunke und der Zauneidechse durch Einwandern in das Baufeld durch Aufstellen mobiler Amphibien- und Reptiliensperrezaune entlang der Baufeldgrenzen (Bau-km 0+100 bis 0+500, Bau-km 0+700 – 1+100, Bau-km 1+500-1+700).

**S4<sub>ASB</sub> Schutz von Eisvogelbrutplätzen**  
 Vermeidung anlagebedingter Verluste von Reproduktionsquartieren des Eisvogels durch Erhalt der Uferabrüche bzw. des Steiluferabschnittes mit Eisvogel-Brutröhren bei Bau-km 0+470 und zwischen 0+840 bis 0+860 (linksseitiges Ufer) durch Anpassung der Bautechnologie.

**V1<sub>ASB</sub> gesamtes Bauvorhaben**  
 Durchführung der Baustellenfreimachung (Fällung von Gehölzen, Rückschnitt von Röhrichten) entlang des Quappendorfer Kanals einschließlich sämtlicher Nebenanlagen ausschließlich außerhalb der faunistischen Laich-, Brut- und Setzzeiten, d.h. außerhalb des Zeitraums vom 01. März bis 30. September eines Jahres gemäß § 39 Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG.

**M1<sub>FFH</sub> Bau-km 0+150 bis 0+300, 1+900 bis 2+100**  
 Zum Schutz von Fischen und Großmuschelbeständen ist der Einsatz eines Greifkorbes zur Sedimententnahme vorgeschrieben. Kontrolle und Absammeln des Raumgutes von Muscheln und sonstigen kanal- bzw. schlammbewohnende Arten und Aussetzen in unbeeinträchtigten Kanalabschnitten außerhalb der Trübsfahnen.

**M3<sub>FFH</sub> gesamtes Bauvorhaben**  
 Durchführung der Baggerarbeiten/Sohlberäumung ausschließlich stromabwärts und vom Wasser aus, um gewässerbewohnenden Arten die Flucht aus dem Baubereich zu ermöglichen sowie die flussbegleitende Vegetation einschließlich der daran gebundenen wertgebenden Arten zu erhalten.

**V2<sub>ASB</sub> M2<sub>FFH</sub> gesamtes Bauvorhaben**  
 Verzicht auf Bautätigkeit während der Dämmerungs- und Nachtzeiten im gesamten Abschnitt zur Vermeidung baubedingter Beeinträchtigungen der uferbewohnenden Arten Fischotter und Biber sowie ggf. betroffener Fledermausarten während der Nahrungssuche bzw. Jagd und Störungen der Migration durch den Bauablauf.

**V3<sub>ASB</sub> Bauzeitenregelung**  
 Verzicht auf Bautätigkeit entlang des Quappendorfer Kanals während Brut- und Nestlingszeit  
 - des Eisvogels (Bau-km 0+600 bis 1+100) zwischen dem 15. März und 15. September)  
 - der Wiesenweihe (Bau-km 2+000 bis Bauende) zwischen dem 30. April und 31. August)  
 (Die Bauzeitenbeschränkung gilt nicht für das Befahren der Baustraßen und Beschickung der Stapelbecken.)

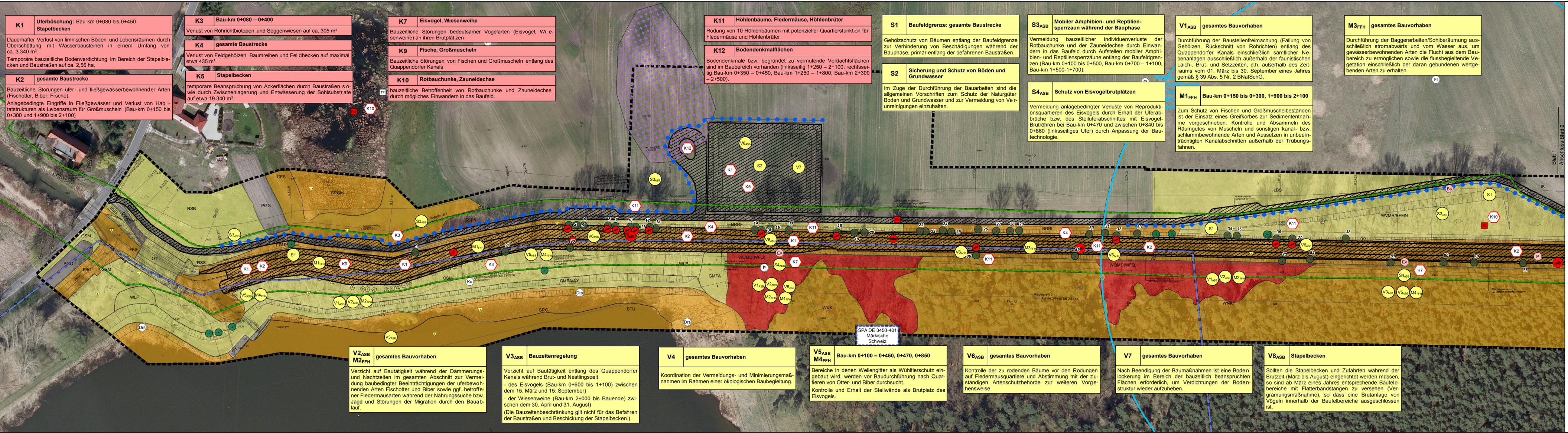
**V4 gesamtes Bauvorhaben**  
 Koordination der Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen im Rahmen einer ökologischen Baubegleitung.

**V5<sub>ASB</sub> M4<sub>FFH</sub> Bau-km 0+100 – 0+450, 0+470, 0+850**  
 Bereiche in denen Wellengitter als Wühltierschutz eingebaut wird, werden vor Baudurchführung nach Quartieren von Otter- und Biber durchsucht.  
 Kontrolle und Erhalt der Steilwände als Brutplatz des Eisvogels.

**V6<sub>ASB</sub> gesamtes Bauvorhaben**  
 Kontrolle der zu rodenden Bäume vor den Rodungen auf Fledermausquartiere und Abstimmung mit der zuständigen Artenschutzbehörde zur weiteren Vorgehensweise.

**V7 gesamtes Bauvorhaben**  
 Nach Beendigung der Baumaßnahmen ist eine Bodenlockerung im Bereich der bauzeitlich beanspruchten Flächen erforderlich, um Verdichtungen der Bodenstruktur wieder aufzuheben.

**V8<sub>ASB</sub> Stapelbecken**  
 Sollten die Stapelbecken und Zufahrten während der Brutzeit (März bis August) eingerichtet werden müssen, so sind ab März eines Jahres entsprechende Baufelderbereiche mit Flatterbandstangen zu versehen (Vergrümmungsmaßnahme), so dass eine Brutanlage von Vögeln innerhalb der Baufelderbereiche ausgeschlossen ist.



Nr.	Art der Änderung	Datum	Name	Unterschrift
a				

**PÖYRY**

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg  
 Sonderprogramm Oderbruch:  
 Verbesserung des Hochwasserabflusses an Gewässern I. Ordnung  
 Verbesserung des Abflussprofils des Quappendorfer Kanals  
 Landschaftspflegerischer Begleitplan

Planung/ Bewertung Bestand/ Maßnahmen  
 Blatt 1, km 0+000 bis 0+980

**Der Bauherr**  
 Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg  
 Regionalabteilung Ost  
 Seeburger Chaussee 2, Haus 2, EG  
 14476 Potsdam

bearbeitet	Datum	Name	Der Planverfasser	Zeichnungs-Nr.
11/15	11/15	Otschewski	Pöyry Deutschland GmbH	33X156604.00.04.2.96.007
gezeichnet	11/15	Helms	Ellerried 7, 19061 Schwerin	Anlage 3.1
geprüft	11/15	gez. Voigt	Telefon: +49 385 6382-0 Fax: +49 385 6382-101	Maßstab 1:1.000
gesehen			E-Mail: contact.schwerin@poyry.com	Plangröße
			gez. i.V. Maahs	
			Schwerin, den 30.11.2015	

G:\33X156604\200\240\243\2015\33X156604-00-04-2-96-Planung\_Blatt1-007\_2018.mxd